



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

1/2017

Rund um die Kirche



Solus Christus

www.evangelischekirchegoch.de

Vorwort	3
Thema	4
Jesus Christus ward geboren	4
Kinder in der Kirche	6
Solus Christus bei Luther	8
Kommentar	8
Stille Stunde der Kirchenmusik	9
Gemeindeleben	10
Rätsel	10
Post aus Wittenberg	11
Leserbrief	11
Weltgebetstag	11
Kinderfreizeit	12
Taize	13
Partnerschaft Veghel	14
Konfirmationsjubiläum	16
Sieben Wochen ohne	16
Konfirmation	17
Orgelkonzert	18
GoFair	19
Konzerte	20
Wege erwachsenen Glaubens	21
Kirchenkreis	22
KreiKirchentag	22
Ausstellung	23
Landessynode	24
Buchtipp	25
Geburtstage	26
Taufen, Bestattungen	28
Termine	29
Rat und Hilfe	32
Kirchengemeinde	34
Konzert	36

Solus 4 Christus

Brief 10 aus Wittenberg

Partnerschaft mit Veghel 14

Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemeindezeitschrift der Evangelischen Kirchengemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch, und wird vom Presbyterium der Gemeinde herausgegeben.

Sie erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsteam: Robert Arndt, Christiane und Uwe Fischer, Elke Niedenführ, Peter Rößler, Helmut Turno, Birgit Weber.

E-Mail: info@kirchengemeinde-goch.de

Druck: völcker-druck, 47574 Goch.

Auflage: 3300 Stück.

Wir danken unseren Inserenten.

Spenden

Für den Gemeindebrief 4/2016 wurden 311,60 Euro gespendet. Herzlichen Dank an die Spender und Spenderinnen, sowie an die Bezirksfrauen, die die Gemeindebriefe verteilen. Zur Finanzierung des Gemeindebriefes nehmen wir Spenden entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49 3206 1384 0002 2330 10, BIC GENODED1GDL.

Titel

Unser Titelbild zeigt Kinder der Kindertagesstätte beim Weihnachtsspiel 2016.



*Uwe Fischer,
Gemeindebriefredaktion*

Kirche – find ich gut

Einfach mal..

Machen Sie es doch mal wieder einfach. Also einfach mal einfach machen. Sie wissen schon, ohne den ganzen Schnickschnack den die moderne Welt uns als unverzichtbar mit auf den Weg gegeben hat. Das beginnt doch schon bei unserem Essen. Ich bin ein Kind der 60er Jahre, aufgewachsen in den 70ern. Also bin ich mit der Revolution in den Supermärkten aufgewachsen. „Convenience“-Produkte, also „Bequemlichkeits“-Produkte hielten Einzug in die wachsende Zahl der Supermärkte. Die sind zwar bequem, aber bestimmt nicht einfach. Lesen Sie mal die Zutaten Listen. Wenn man da mal genauer hinschaut, dann darf ruhig mal die Frage gestellt werden, ob man das, was da so drin ist wirklich essen möchte. Das Fernsehprogramm brilliert mit einer Fülle von Kochsendungen in denen sogenannte „Starköche“ dem geneigten Publikum vorführt, wie man die tollsten Kreationen auf dem Herd zubereitet. Na ja, sicherlich hat der ein oder andere Zuschauer währenddessen dann auch schon mal eine Tiefkühlpizza verspeist. Die Einfachheit, die „Alltagstauglichkeit“ der vorgeführten Kochkunst scheint da wohl doch oftmals auf der Strecke zu bleiben.

Also verzichten Sie doch auch mal auf Fertigprodukte und probieren sie mal wieder aus, wie aus wenigen, einfachen Zutaten aus der Region (grade in unserer Region gibt es ja Unmengen an Bezugsquellen) eine schmackhafte Mahlzeit entsteht. Die anstehende Fastenzeit ist da doch ein guter Anlass sich daran zu wagen. Und das diesjährige Motto passt doch prima dazu. Also „slow-Food“ statt „fast-Food“.

Eine entschleunigte und einfach nur einfache Zeit wünscht

Ihr

THEMA

Letztes Weihnachten wurde das Krippenspiel nicht – wie in den vergangenen Jahren – vom Kinderchor aufgeführt, sondern von einer kleinen Projektgruppe von Kindertagesstättenkindern und einigen Geschwisterkindern, die sich extra dafür zusammengefunden hat. Zum Proben trafen sich die ca. 15 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren eigens für dieses Projekt sechs Mal zusammen mit Susanne Paulsen (Kantorin unserer Kirchengemeinde), die für die musikalische und choreographische Leitung verantwortlich zeichnete, Rahel Schaller und Esther Müller. Das Stück wurde extra auf die Belange und Fähigkeiten der Kinder von Rahel Schaller verfasst. Zum vollständigen Gelingen haben noch ein paar helfende Hände von Muttis (Christiane Krieger), die ihre Schneiderkenntnisse

beim Anfertigen der Kostüme einsetzen, und älteren Geschwisterkindern (Sophie Kersten als Sprecherin) beigetragen. Auch bei den Proben und der Aufführung waren die Muttis unverzichtbar, um hier und da noch ein wenig zu soufflieren. Die Aufführung am Heiligen Abend um 15 Uhr im Gottesdienst war dann ein toller Erfolg und hat allen Besuchern – und zwar nicht nur den Kindern – das Warten auf das Jesuskind verkürzt.

Es ist immer wieder eine große Freude, mit wieviel Begeisterung, Elan und Einsatzbereitschaft sich schon kleine Kinder mit ihren unterschiedlichsten Talenten (Singen, Tanzen, Schauspielern) bemühen und mit ihrem Zutun einen Beitrag zum Gelingen leisten. Herzlichen Dank an alle!!!

Birgit Weber



Jesus Christus ward geboren





Die Kinder der Kindertagesstätte proben für den großen Auftritt



Solus Christus bei Luther

Was Jesus Martin Luther bedeutet hat.

Martin Luther als Reformator wird oft als standfester, unerschrockener, klarer Mensch beschrieben. Durch seinen mutigen Thesenanschlag habe er die römisch-katholische Kirche und damit die gesamte spätmittelalterliche Kirche erschüttert und eine Bewegung initiiert und angeführt, die beinahe revolutionär alles auf den Kopf stellte und die Christinnen und Christen als selbstverantwortliche Individuen vor Gott gesehen habe. Seine Bibelübersetzung habe die deutsche Sprache geprägt. Gerade die Darstellungen des älteren Luther lassen an einen durchsetzungsstarken und machtvoll auftretenden Macher denken. Daneben gerät eine Seite manchmal fast in Vergessenheit.

Martin Luther war ein durch und durch frommer Mann. Er glaubte an Gott, Jesus, die Bibel als Gottes Wort, den Teufel und die Hölle. Als Mönch und vor allem als Doktor der Theologie entwickelte sich in ihm eine tiefe Frömmigkeit, die durchaus im Gegensatz zu seinen wilden Studententagen stand. Er nahm die Bibel beim Wort, versenkte sich beim Lesen und Studieren in ihre Worte, in ihren Geist. Viele mystische

Erkenntnis nahm er auf: Er suchte eine enge Verbindung mit Gott und seinem Willen. Gottes Wort wurde in ihm lebendig.

Dabei machte er die Entdeckung, dass es eine Verbindung zu Gott, zu seinem Willen und seinen Geboten, zu seiner Liebe, Gnade und Barmherzigkeit nur durch Jesus Christus geben könne. Das war für spätmittelalterliche Menschen revolutionär. Denn deren Jesus-Bild war völlig anders als unseres heute. Die Menschen hatten in der Regel vor Jesus mehr Angst als vor dem Teufel. Denn Jesus war der Weltenrichter, der die Menschen nach dem Tod nach ihren Taten richten würde.

Es war Martin Luther, der diese Vorstellung verwarf und den Christus der Bibel entdeckte: Solus Christus. Jesus ist Gottes Sohn, der uns Menschen zeigt, wie Gott ist. Er hat uns gelehrt, Gott Vater nennen zu können. Er hat Gottes Gebote ausgelegt und gelebt. Er hat gezeigt, was Nächstenliebe bedeutet – bis zu seinem Tod am Kreuz. Dieser Christus ist die Mitte der Heiligen Schrift für Luther.

Robert Arndt

KOMMENTAR

Es gibt christlich orientierte Menschen, die meinen, dass sie durch das Wort Gottes gelenkt werden, nämlich durch Christus, der in uns ist. Solche Menschen, denke ich, haben es leicht, alle Verantwortung von sich zu weisen.

Aber ist es wirklich so? Hat Christus bei der Menschwerdung es so mit uns gemeint? Einige werfen ihre Untaten ihm vor. Entsteht diese Gesinnung, um sich nie verantworten zu müssen? Christus ist in uns Menschen, also ist auch er verantwortlich für unser Tun, so wird

von diesen Menschen gedacht. Wenn der Menschensohn in uns ist, steuert er uns auch. Will heißen, er bestimmt unseren Werdegang. Man lässt sich leiten, ohne zu hinterfragen, es wird so hingegenommen. Leben die Menschen, die so denken, quasi von heute auf morgen – ohne zu planen, einfach in den Tag hinein?

Mit in die Wiege gelegt bekommen hat man das Leben als Christ bis in den Tod. Christ zu sein bedeutet doch, das zu tun, was die Absicht von Jesus war: zu versöhnen, in Gemeinschaft handeln,

Ungerechtigkeiten abstellen, eben uns von einer christlichen Moral leiten zu lassen. Also müssen wir Christen uns immer wieder neu aufstellen, nachdenken, weiterdenken, versuchen kein Unheil über uns kommen zu lassen. Hier hilft es, daran zu denken, was Jesus Christus getan hat und durch sein Leben und die Richtung gegeben hat. Ja, Jesus Christus lebt in und mit uns – nur Verantwortung müssen wir selber übernehmen für unser Tun!

Helmut Turno

Karfreitag

14. April 2017, 15 Uhr

Evangelische Kirche Goch, Markt 6

Stille der Stunde Kirchenmusik

Werke von
Debussy
Tournier
Bloch u.a.

Duo Concerto Alankara

Michaela Hollmannová, Violine
Diana de Vries, Harfe

Eintritt frei
Kollekte am Ausgang

Wort-Verschiebungen

In den Feldern sind vier sinnvolle Wörter in den Spalten verschoben. Nur der Anfang in Spalte 1 stimmt. Die anderen Buchstaben sollen Sie wieder in die richtige Position bringen. Dazu müssen Sie pro Wort aus jeder Spalte einen Buchstaben auswählen. Jeder Buchstabe darf nur einmal verwendet werden.

Beispiel:

	1	2	3	4
A	A	U	Z	E
B	A	R	E	E
C	A	T	M	T
D	A	R	G	M

	1	2	3	4
A	A	R	M	E
B	A	T	E	M
C	A	R	Z	T
D	A	U	G	E

	1	2	3	4
A	J	A	T	D
B	J	U	H	H
C	J	O	G	E
D	J	A	C	R

	1	2	3	4
A	J			
B	J			
C	J			
D	J			

	1	2	3	4
A	D	R	S	H
B	D	I	E	B
C	D	O	C	I
D	D	A	E	E

	1	2	3	4
A	D			
B	D			
C	D			
D	D			

Post aus Wittenberg

Anlässlich des Reformationsjubiläums bekam die Kirchengemeinde einen Brief aus Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des Reformationsjubiläums verschicken wir heute 500 Briefe in die Welt. Ich gehöre auch dazu, mein Name ist Abdulrahman Al Syadah. Ich bin der Schüler der 10. Klasse des Luther-Melanchthon-Gymnasiums in Wittenberg.

Wir möchten Gedanken der Toleranz und des Friedens versenden. Ich möchte mich gern in die deutsche Gesellschaft einbringen. Um Ziele zu erreichen, brauchen wir Menschen in Frieden. Ich habe erlebt, was Krieg, Terror und Gewalt bedeuten. Ich verstehe auch, dass viele Menschen Angst vor dem Terror haben. Ich habe die gleiche Furcht. Aber Sie sollen wissen, dass Sie keine Angst vor dem Islam haben müssen. Die islamische Religion ist eine friedliche Religion, sie lehrt Toleranz mit allen anderen Gläubigen.

Der richtige Islam ist nicht der Strenge, nicht schimpfen und drohen, sondern Erklärung mit Liebe. Wenn wir uns grüßen, sagen wir: „Assalamu alaikum“, d.h. „Ich wünsche dir, in Frieden zu leben.“ Bitte haben Sie keine Angst vor uns. Lassen Sie sich nicht von den Vorurteilen und den falschen Behauptungen über den Islam leiten. Im Koran, dem Heiligen Buch, steht der Satz: „Wer einen Menschen getötet hat, das zählt, als hätte man alle Menschen getötet. Wer einen Menschen gerettet hat, das zählt, als hätte man alle Menschen gerettet.“

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Ziele erreichen, miteinander und füreinander. Wenn Sie einen Fehler bei einem Muslimen finden, dann beschuldigen Sie den, der ihn begangen hat, nicht den Islam.

Ich wünsche uns Frieden und die Ungerechtigkeit zu besiegen. Stehen Sie mit uns, nicht gegen uns.

In meiner Klasse und in Wittenberg, in der Stadt, in der ich seit zwei Jahren lebe, helfen wir uns und lösen gemeinsam die Probleme. Martin Luther wird jetzt geehrt und gefeiert. Er überzeugte die Menschen von einem barmherzigen Gott. Ich glaube, dass auch der Mensch barmherzig sein kann.

Herzliche Grüße aus der Lutherstadt Wittenberg

Im Namen meiner Mitschüler

Abdulrahman Al Syadah

Klasse 10c Luther-Melanchthon-Gymnasium

Wittenberg, 31.10.2016

LESERBRIEF

Beleuchtung Kirche

Zur neuen Beleuchtung der Kirche am Markt schreibt Gisela Klaus:

Bei meinem allerersten Besuch in Goch habe ich unsere Kirche nicht wahrgenommen. Dies schrieb ich schon einmal in einem Artikel für den Gemeindebrief. Und heute? Heute fällt das Gebäude sogar bei Dunkelheit auf! Die neue Beleuchtung ist für das 300 Jahre alte Haus ein Jungbrunnen! Sie wirkt vertraut, heimelig, einladend und durch das besonders helle Licht der großen Fenster im unteren Bereich sehr lebendig. Ich hörte die Frage: „Ich um diese Zeit denn noch ein Gottesdienst?“

Ich habe genau gegenüber im Balkanrestaurant gegessen und ganz in Ruhe die wunderschöne „Erleuchtung“ unserer Kirche beguckt. Dabei fiel mir auf, dass sie fast wie eine Laterne wirkt, die es jetzt überall zu kaufen gibt. Ein Hingucker ist die kleine Kirche geworden! Man geht am Abend hinein, und das Tonnengewölbe ist angestrahlt, so erreicht man durch das heimelige Licht der „Laterne“ die Ruhe und Erhabenheit des Kirchenraumes.

Ich meine, das Presbyterium hat sich richtig entschieden, die Unterstützung der Stadtwerke Goch für „Luxus“ zu investieren. Nur: Es ist kein Luxus, es ist Herzenswärme!

Gisela Klaus

Weltgebetstag 2017 aus den Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den

Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten

gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

In Goch laden Frauen aller Konfessionen am Freitag, dem 3. März 2017, um 15 Uhr in die Maria-Magdalena-Kirche ein.

Komm mit, auf die Kinderfreizeit!



In den Herbstferien vom 28. Oktober bis 3. November geht es wieder los. Wir haben ein schönes Haus gefunden mit Räumen zum kreativen Arbeiten oder zum Billard spielen und natürlich Kapplabau. Die tollen Zimmer für jeweils drei bis vier Kinder haben sogar eine eigene Dusche.

Besonders gut hat uns das Außengelände mit einem kleinen Spielplatz und

einem eigenem Fußballfeld gefallen und ein schöner Wald liegt auch ganz nah.

Bei dem täglichen Essen in Buffetform sind jeden Mittag unter anderem Nudeln dabei.

Der gemeinsame Tag beginnt mit einer musikalischen Morgenrunde, danach können die Kinder sich entscheiden kreativ zu werden oder drinnen sowie draußen zu spielen.

Abends gibt es ein abwechslungsreiches Programm und zum Abschluss eine Gute Nacht Geschichte.

Teilnehmerbeitrag: 230 Euro
Teilnehmeralter: 8 bis 11 Jahre
Teilnehmerzahl: 22 Kinder
Leitung: Kerstin Poppinga und Team

Kontakt: 0 28 23 97 59 925



Ostern in Taizé

Auch in diesem Jahr, wie seit über 10 Jahren, fahren wir Ostern nach Taizé.

Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahre mit uns das besondere Leben in der ökumenischen Gemeinschaft der Brüder zu entdecken.

Gemeinsam mit ca. 3000 Jugendlichen teilweise aus der ganzen Welt leben und beten wir dreimal täglich, tauschen uns in Gesprächsrunden aus oder erledigen

praktische Arbeiten für das Gemeinwohl.

Taizé heißt Begegnungen in einer ganz besonderen unbeschreiblichen Atmosphäre, mit dir selber, mit anderen Jugendlichen oder mit Gott.

Und die Woche einfaches Leben in dieser Gemeinschaft macht auch noch richtig Spaß.

Termin: 16. bis 23. April
Teilnehmer: Jugendliche ab 15 Jahre
Teilnehmerbetrag: 130 Euro
Leitung: Kerstin Poppinga

Kontakt: 0 28 23 97 59 925

Partnerschaftstreffen

Das jährliche ökumenische Treffen in Goch stand unter dem Thema: Flüchtlinge in Goch.

Traditionell findet das Treffen seit Jahren Ende Januar wechselnd in Veghel oder bei uns statt. Treffpunkt war um 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus mit dem üblichen Willkommenskaffee und Gesprächen mit vielen Freunden. Selbstverständlich hatte das Treffen – wie immer – auch ein Thema: „Flüchtlinge in Deutschland und in Goch“.

Dazu berichtete Elke Niedenführ von der Arbeit des Runden Tisches in Goch, der sich einmal im Monat mit Vertretern verschiedener Institutionen trifft. Der Runde Tisch ist keine öffentliche Einrichtung. In ihrem etwa einstündi-

teiliche Hilfe auf Augenhöhe? Es gilt zu verhindern, dass der Flüchtlingszuzug zu einer Katastrophe für Deutschland wird!

Für die Hilfe sind Projekte entwickelt worden: Hilfe bei Wohnungen, Einrichtungen und Umzügen durch furniture and more. Sprachangebot oder Arbeit mit Jugendlichen – auch Freizeitgestaltung wie Schwimmen. KuK – Komm und Koch im Gemeindehaus. Elke Niedenführ zählte verschiedene Probleme auf wie Wohngemeinschaften von Menschen unterschiedlicher staatlicher Herkunft oder Aufnahmeregularien

Ein neues Projekt will helfen beim



gen Vortrag beschrieb Elke Niedenführ die Arbeit der rund 50 Ehrenamtlichen: Was können wir Gocher dazu beitragen, damit sich Vertriebene wohlfühlen durch eine überkonfessionelle und überpar-

Start in die Arbeit. Interviews werden geführt, um sich ein Bild von Fähigkeiten und Wünschen zu machen. Dabei geht es auch um gegenseitige Hilfe – aber leider kaum um reale Arbeit. Dafür gibt

mit Veghel

es eine Außenstelle des Arbeitsamtes, den Integration-Point.

Entscheidend für die Arbeit des Runden Tisches ist die persönliche Zuwendung. Nur diese kann den Flüchtlingen wirklich helfen.

In Verbindung mit dem Vortrag wurde natürlich auch erwähnt, das die Gocher evangelische Ge-

meinde eine Flüchtlingsgemeinde ist – und dieser Zusammenhang führte uns nach dem guten und reichlichen Mittagessen zu weiteren Flüchtlingsgemeinden: Pfalzdorf und Nierswalde.

Aus religiösen und auch wirtschaft-

aber 20 Familien auf der Gocher Heide – und machten sie trotz Hunger und Krankheit urbar: So wurde die Wüste zum Acker – eine gültige Aussage für die Jetztzeit. Auch in dieser Flüchtlingsgemeinschaft gab es religiöse Probleme zwischen den Lutheranern und den Reformierten. Deshalb hat Pfalzdorf zwei Kirchen: Die vom König bestimmte „Ostkirche“ der Lutheraner und die „Westkirche“ der Reformierten. Die Trennung war damals streng – „Mischehen“ waren verboten!

Unser letztes Ziel war ein Flüchtlingsort der Neuzeit, nämlich nach dem 2.

lige Stadtarchivar Koeppe mit Bilddokumenten. Nierswalde ist entstanden durch Flüchtlinge und Vertriebene aus dem Osten des ehemaligen Deutschen Reichs vor 70 Jahren. Die Siedlungsgründung der drei Siedlungen erfolgte durch Heinrich Lübke.

Angesiedelt wurden 360 Familien, die den vom 2. Weltkrieg total zerstörten Reichswald erst einmal aufräumen mussten – überwiegend mit ihrer eigenen Körperkraft (Maschinen waren zunächst nicht vorhanden!). Nicht nur Riesenwurzeln mussten freigeschaufelt und beseitigt, auch nach Munitionsresten musste gesucht werden. Für die Ansiedlung der 360 Familien wurde bis 1949 das ehemalige Waldgebiet planiert und kultiviert (Wasserversorgung, Straßenbau) Zuerst wurden Musterhäuser mit Steinen aus Klever Kriegsschutt als Entscheidungshilfe für die in der Bauphase 360 Siedlungswilligen errichtet. Viele Bauarbeiter, die ihre Körperkraft nutzten, sind auch Siedler geworden. Es entstanden auch Bauernhöfe mit dem dazugehörigen Boden.

1956 wurde die erste Kirche in einer Rodungsbaracke eingeweiht – die Schule daneben gab es bereits seit 1952. Am 15. September 1957 erfolgte die Einweihung der Reichswaldsiedlungen mit Namensgebung durch Dr. Heinrich Lübke mit 140 vertriebenen und 40 einheimischen Familien. Etwas später erhöhte sich die Zahl. Von den Familien waren 123 katholisch und 88 evangelisch – in der Mehrzahl katholisch in Reichswalde und evangelisch in Nierswalde.

Eins der letzten schönen Bauwerke ist die evangelische Kirche im lutherischen Stil mit wunderbaren Fenstern. In dieser Kirche haben wir die beeindruckenden Geschichten erfahren. Unser Treffen endete mit Kaffee und reichlich Kuchen im Seitenschiff und einer kleinen Andacht. Angesichts der überwältigenden Informationen nahm niemand Anstoß daran, dass die eigentliche Terminplanung ganz schön überschritten war. Wieder ein schönes Treffen.

Peter Rößler



lichen und politischen Gründen haben Pfälzer Vorfahren Anfang Mai 1741 ihre Heimat im Hunsrück verlassen, um nach Pennsylvanien auszuwandern – es landeten

Weltkrieg entstanden: Nierswalde. Die Entstehung der Reichswaldsiedlungen (Nierswalde, Reichswalde, Rodenwalde) als größtes Siedlungsprojekt des Landes NRW schilderte uns der ehema-

Konfirmationsjubiläum 2017

1992, 1967 oder 1957 konfirmiert? Wenn Sie zu denen gehören, die auf diese Frage mit ja antworten, dann sind Sie herzlich eingeladen Ihr Konfirmationsjubiläum in unserer Gemeinde am Sonntag, dem 18. Juni, zu feiern. Dabei spielt

es keine Rolle, ob Sie zu den Gocher Konfirmandinnen und Konfirmanden gezählt haben, oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden und jetzt zu unserer Gemeinde gehören.

Da es uns nicht möglich ist, alle

ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Goch zu erreichen, bitten wir darum, diese Einladung weiterzugeben.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.

Sieben Wochen ohne!

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT
1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2017

edition christmon

Schnell muss es immer gehen. Schnell noch die vier Nachrichten auf dem Handy gecheckt. Schnell noch einen Kaffee- to- go auf dem Weg getrunken. Schnell noch ...

Die Fastenaktion ‚Sieben Wochen ohne Sofort‘ lädt in diesem Jahr zur einer

Kur zur Entschleunigung ein. Pause machen – einfach so. Durchatmen. Sich nicht hetzen lassen. Nicht alles sofort erledigen, sondern der Reihe nach.

Zum gemeinsamen Austausch darüber findet in der Passionszeit jeweils mittwochs eine Fastengruppe statt.

Die Gruppe startet am Mittwoch, dem 1. März, um 20 Uhr in der Kirche am Markt.

Weitere Informationen bei Rahel Schaller, Telefon (0 28 23) 69 88.

KONFIRMATION

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN XANTEN

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie
Bewertung ihrer Immobilie an.



Aktuelles Immobilienangebot:

Xanten: Seniorengerechte und barrierefreie Eigentumswohnung, 3 Zimmer, 2 Bäder, ca. 97 m² Wfl., großzügige Räume, Balkon, Dachterrasse, Carport

Kaufpreis 228.800,- €

ein Energieausweis wird mit Fertigstellung des Gebäudes ausgestellt

VON POLL IMMOBILIEN Xanten
Klever Straße 40 | 46509 Xanten

Telefon: +49 (0)2801 - 98 82 43 0 | E-Mail: xanten@von-poll.com

CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE

www.von-poll.com/xanten

Rinkenhof

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,
Schnittblumen
Dekoartikel
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen
zu allen Familienfeiern
sowie Kränze, Sarg- und
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**



Sonntag, 30. April 2017, 19 Uhr
Evangelische Kirche Goch, Markt 6

Orgelkonzert

Österliche Orgelmusik von
Bach, Gronau, Callahan, Tambling u.a.

KMD Jens-Peter Enk, Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang



Stapelweise Werbeprospekte mit Superangeboten landen jede Woche in unseren Briefkästen. Wir freuen uns über niedrige Preise und günstige Angebote. Wir wissen aber eigentlich zugleich, dass da irgendwas nicht stimmen kann. Tierschutz und Tierwohl klammern wir kurz aus, Bangladesch und Pakistan sind weit weg, sowie die Kleinbauern, die uns unseren Kaffee liefern. Wir wollen es lieber nicht wissen, es ist unbequem.

Doch wenn wir ahnen oder wissen, dass vieles nicht mit rechten Dingen zugeht: sollten wir uns dann nicht besser informieren und unser Konsumverhalten ändern?

Ein wenig zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit beitragen?

Am 15. Mai ist Weltladentag. Von da an bis zum 14. Juli gibt es eine Aktionsreihe, die von den Weltläden und Fair-Handels-Gruppen am Niederrhein organisiert wird. Das Thema wird sein: „Welche Landwirtschaft wollen wir?“

Die lokale Presse wird darüber berichten, und auch über alle Veranstaltungen informieren, die in der Region angeboten werden.

Natürlich wird auch die Gocher Gruppe aktiv sein.

Wer mitmachen möchte (Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Vereine) oder im Weltladen mitarbeiten, ist dazu herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im GO FAIR, Am Steintor 4.

„Hast du schon gelesen? Im Supermarkt gibt es Hähnchenkeulen im Angebot für 3 Euro das Kilo! Und Grillfleisch für sogar nur 2 Euro! Ich habe noch Platz in der Truhe.“

„Ich habe heute erst ein Schnäppchen gemacht: 2 T-Shirts für 4 Euro! Toll, was?“



Konzerte in der evangelischen Kirche am Gocher Markt Frühjahr 2017

Spontaner Mitsingchor

Singen Sie gern, aber schaffen Sie es nicht, jede Woche zu einer Chorprobe zu erscheinen?

Dann haben wir das Richtige für Sie: am Sonntag, dem 19. März starten wir das Experiment „Mitsingchor“ um am Sonntagmorgen spontan einen Chor zu bilden.

Wir treffen uns dann um 9.30 Uhr im Gemeindesaal, um ein paar leichte Stücke (Kanons, Lieder aus Taizé oder IONA, evtl. auch englischsprachig) zu üben, mit denen wir den anschließenden Gottesdienst um 10.30 Uhr musikalisch ausgestalten können.

Mitzubringen sind Spaß am Singen und gute Laune! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen bei Kantorin Susanne Paulsen:

kreiskantorat.kleve@ekir.de.

Stille Stunde der Kirchenmusik

Freitag, 14. April 2017, 15 Uhr

Es spielt das Duo Concerto Alankara mit Michaela Hollmannova, Violine und Diana de Vries, Harfe

In diesem Jahr steht keine liturgische Karfreitagsmusik auf dem Programm, sondern Kompositionen für Violine und Harfe aus Impressionismus von Debussy und Tournier bis hin zu Filmmusik (Themen aus „Schindlers Liste“) und Ernest Bloch, die eine besinnliche Stunde versprechen.

Die beiden Ausführenden sind hochkarätige Musikerinnen: Michaela Hollmannová spielte langjährig die erste Geige im niederländischen Radio Filharmonisch Orkest Diana de Vries ist Soloharfenistin im Gelders Orkest.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Orgelkonzert mit KMD Jens-Peter Enk

Sonntag, 30. April 2017, 19 Uhr

Österliche Orgelmusik steht auf dem Programm mit Jens-Peter Enk. Zu hören sind von Johann Sebastian Bach, Präludium und Fuge in C Dur (BWV 545) sowie drei Choralbearbeitungen zu Christ ist erstanden, Daniel Magnus Gronau: Partita über Christ ist erstanden,

Charles Callahan: EASTER SUITE, Werke von Christopher Tambling u.a.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Motetten mit dem Vokalensemble Ex Uno

Sonntag, 14. Mai 2017, 19 Uhr

Das 2014 gegründete Vokalensemble des Evangelischen Kirchenkreises Kleve tritt seit Herbst 2016 unter dem Namen Ex Uno auf und hat unter anderem im zentralen Eröffnungsgottesdienst des Reformationsjubiläumjahres in Bedburg-Hau eine Bachkantate zu Gehör gebracht. An diesem Sonntag, der den Namen Cantate (Sing!) trägt, stehen unter anderem Motetten von Heinrich Schütz, der 111. Psalm (1657) und John Blow (1649-1708) Praise the Lord, ye servants auf dem Programm.

Ex Uno wird in diesem Konzert begleitet von einem Instrumentalensemble.

Die Leitung hat Kreiskantorin Susanne Paulsen.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Konzert mit dem VHS-Chor Goch

Sonntag, 2. Juli 2017, 18 Uhr

In diesem Konzert werden Kompositionen der Renaissance und des Frühbarock aufgeführt.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von A. Willaert, O. di Lasso, L. Marenzio, Pierre de La Rue und G.P. da Palestrina.

Der Chor singt unter Leitung von Thomas Janßen.

Wege erwachsenen Glaubens 2017
„Mit den Evangelisten unterwegs Richtung Ostern“



Themenabende:

Montag, 6. März 2017

Matthäus: „Ehe der Hahn kräht, ...“

Dienstag, 14. März 2017

Markus: „Wahrhaftig dieser Mensch ...“

Dienstag, 21. März 2017

Lukas: „... und er heilte ...“

Donnerstag, 30. März 2017

Johannes: „Ich bin es.“

Mittwoch, 5. April 2017

„Was mich betrifft, ... „

(Abschluss-Gottesdienst)

JEWELS VON 20.00 BIS CA. 22.00 UHR
 LADEN WIR SIE EIN, EINEN TEIL DES WEGES
 DURCH DIE PASSIONS- UND FASTENZEIT
 HIN ZU OSTERN GEMEINSAM ZU GEHEN

SIE ERWARTEN:

IMPULSE UND GESPRÄCHE ÜBER DEN
 EIGENEN GLAUBEN, RAUM UND ZEIT FÜR
 GESPRÄCHE ÜBER GOTT UND IHR LEBEN

Veranstaltungsort:

Pfarrheim an der St. Arnold-Janssen Kirche,
 Voßheider Straße 92, Ecke Ostring, Goch

Mind. 10 Teilnehmer notwendig
 Teilnehmerbeitrag: 10 €

Kontakt für das WeG-Team:
 d.elsenbruch@t-online.de
 Tel. 02823/98671

Anmeldung ab sofort bis zum 1. März 2017
 im Pfarrbüro oder bei Dirk Elsenbruch

KreisKirchentag

im Archäologischen Park in Xanten

Das große Fest für alle!

Wir sind vergnügt, erlöst, befreit – eben evangelisch!

Sonntag, 25. Juni 2017

„Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit.“

**Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.**

11 Uhr Gottesdienst im Amphitheater des APX

Danach: Vielfältige Angebote von Gemeinden, Einrichtungen des Kirchenkreises und kirchlichen Werken. - Kennenlernen, mitmachen, genießen, feiern!

Gegen 16.30 Uhr: „Ich fürchte nichts“ im Amphitheater

N.N. Theater aus Köln unter der Leitung von Didi Jünemann

Eintritt in den Park

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie für Flüchtlinge mit entsprechendem Ausweis ist der Eintritt frei.

Erwachsene bekommen Eintrittskarten zu ermäßigten Konditionen vorab bei der Kirchengemeinde. Im Gemeindebüro gibt es für unsere Gemeinde kostenlose Karten.

Wer eine entsprechende Jahreskarte vom LVR oder vom APX hat, braucht keine weitere Eintrittskarte.

Wer den Vorverkauf nicht nutzt, muss vor Ort den normalen Eintrittspreis (ggf. mit den üblichen Ermäßigungen) zahlen. (www.apx.lvr.de)

Verpflegung

Gemeinsam essen und teilen! Wir laden ein zum Picknick!

Bitte bringen Sie sich Ihre Verpflegung für den Tag mit und teilen Sie mit anderen Gästen an den Tischen. Einfaches, nicht Verderbliches, Teilbares, das Sie selbst gern mögen und anderen schmackhaft machen wollen, ist genau das Richtige.

Wenn alle so viel mitbringen, wie sie selbst brauchen, dann reicht es beim Teilen für alle.

Bitte auch Besteck, Teller, Tasse möglichst mitbringen!

Vom Kirchenkreis ist geplant, ein kleines Gericht à la Martin Luther gegen eine Spende abzugeben.

Von der Herbergsgaststätte gibt es gegen Bezahlung ein Kaffee-Kuchen-Eis Angebot.

Den ganzen Tag über können Sie den KreisKirchentag genießen, den Archäologischen Park und das Museum erkunden. Die Theateraufführung wird gegen 16:30 Uhr beginnen. Eine Sitzunterlage wird empfohlen! Wir freuen uns auf einen tollen gemeinsamen Tag!

Stefan Schmelting



Alternativen zum Krieg

Multimedia-Ausstellung in der Heilig-Geist-Kirche Geldern

Mittwoch, 1.- 8. März 2017

Eröffnung am Mittwoch, 1. März, 18:30 Uhr

Einführung und Stehempfang - es lädt dazu herzlich ein der Arbeitskreis Frieden im Evangelischen Kirchenkreis Kleve

Mittwoch, 1. März 2017, 16:00-18:15 Uhr

„Frieden geht anders“

Fortbildung des Schulreferats Duisburg/Niederrhein für Lehrkräfte

Donnerstag, 2. März, 19:00 Uhr

Vortrag: „Mut zur Begegnung“

Andreas F. Kuntz, Mitarbeiter beim „Forum Ziviler Friedensdienst e. V.“ (forumZFD), aktiv in Israel und Palästina

Öffnungszeiten der Ausstellung

Di.-Fr. 9-12 Uhr, Di. 14-16 Uhr, Do. 14-17 Uhr

Gruppen/Schulklassen melden sich bitte im Gemeindebüro Geldern, Telefon: 02831-800 01

Rheinische Landessynode 2017



Als Neulinge erlebten Pfarrer Hartmut Pleines (Geldern) und Brigitte Messerschmidt (Xanten) die Tagung der rheinischen Landessynode in Bad Neuenahr (8. – 13. Januar). Zusammen mit Superintendent Pfarrer Hans-Joachim Wefers (Xanten) und Friedrich Graf zu Eulenburg und Hertefeld (Weeze) erstatteten sie am Freitagabend Bericht. „Nach vier langen Sitzungstagen mit vielen interessanten und wichtigen Themen fallen einem die Beratungen im Plenum am Freitag schon schwer“, gab Pleines offen zu. Was von der Landessynode bleibt, ist beispielsweise der starke ökumenische Akzent, den zunächst der Eröffnungsgottesdienst und später der Bericht des Präses setzten. In ihm warb Präses Manfred Rekowski für ein „Dach der Ökumene“, unter dem es den Reichtum der unterschiedlichen Konfessionen zu entdecken gälte. Positive, teils euphorische Rückmeldungen gab es zur Positionierung des Präses gegenüber Äußerungen des rechten Randes: „Hier werden auch Positionen vertreten, die deutlich der christlichen Botschaft widersprechen, obwohl das Etikett „christlich“ benutzt wird“, zitierte Wefers Präses Manfred Rekowski.

„Die Höhe der eingenommenen Kirchensteuer in der rheinischen Kirche liegt über den Erwartungen, weil die Lohnsteuerentwicklung allgemein gut ist“, berichtete Graf Hertefeld den im Verwaltungsamt Goch versammelten Gemeindegliedern. Zudem seien die gefassten Sparbeschlüsse der Landessynode im Wesentlichen umgesetzt worden. Ausnahme ist das „Haus der Stille“ in Rengsdorf, welches weiterhin von der Landeskirche betrieben wird, obwohl dort die vorgesehenen Einsparungen nicht ganz erreicht wurden.

Neben vielen Themen der Landessynode ist die Öffnung für neue Gemeindeformen herauszuheben. Gemeint ist, dass sich neben der klassischen Gemeinde gleichwertig andere Gemeindeformen bilden können. Für die Gemeindegliederung ist dann nicht der Wohnort, sondern ein thematisches Interesse entscheidend. Die doppelte Gemeindegliederung am Wohnort und anderswo ist jedoch nicht möglich. Zu denken ist an Jugendkirchen, Citykirchengemeinden oder bereits jetzt bestehende Studierendengemeinden als Sonderform. Die Landessynode bewegte auch die Frage, inwieweit Menschen beispielsweise in Ju-

stizvollzugsanstalten oder in Schulen als „Gemeinde“ bezeichnet werden können.

Spannend fand Brigitte Messerschmidt die Ausschussarbeit: „Darin werden Beschlüsse der Synode vordiskutiert, damit im Plenum abstimmungsfähige Vorlagen eingebracht werden können.“ So sollen sich nach dem Willen der Landessynode Presbyterien künftig alle zwei Jahre mit ihren Pfarrpersonen zusammensetzen, um Dienstzeiten und Aufgaben der Pfarrpersonen zu besprechen. Vorarbeit leistet die Handreichung „Zeit fürs Wesentliche“. Damit sollen klarere Absprachen als bisher ermöglicht und Überlastungen, auch in Teilzeitzellen, vermieden werden.

Der Beschluss der Landessynode, nun mit sechswöchigem Vorlauf und einer zwei Drittel Mehrheit ein Mitglied der Kirchenleitung absetzen zu können, ist noch den Millionen-Verlusten durch die bbz-Krise vor einigen Jahren zuzurechnen. Für Kreissynodalvorstände auf Kirchenkreisebene ein gleiches Verfahren zuzulassen, dafür konnten sich die Landessynoden jedoch mehrheitlich nicht erwärmen.

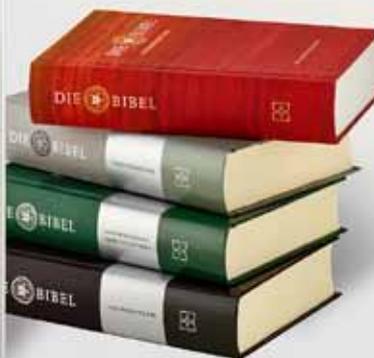
Stefan Schmelting

Zum Reformationsjubiläum. Das Original jetzt in der Revision 2017.

Der vertraute Text in gründlicher, wissenschaftlicher Überarbeitung.

JUBILÄUMSAUSGABE MIT APOKRYPHEN

Mit Sonderseiten zu
Luthers Wirken
als Reformator und
Bibelübersetzer.
14 × 21,4 cm; 1536 Seiten,
64 farbige Sonderseiten,
ISBN 978-3-438-03305-5
€(D) **25,00**



SCHULBIBEL MIT APOKRYPHEN

12 × 18 cm, 1536 Seiten
Telefonbuchregister
Farbige Landkarten
rot
ISBN 978-3-438-03366-6
€(D) **12,00**

STANDARD-AUSGABE MIT APOKRYPHEN

14 × 21,4 cm, 1536 Seiten
Farbige Landkarten im
Vor- und Nachsatz
€(D) **22,00**
klassisch-schwarz
ISBN 978-3-438-03310-9
silbergrau
ISBN 978-3-438-03311-6



Frauenstraße 1, 47574 Goch, Telefon 02823 - 7194

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Sie finden uns in Geldern, Goch, Kleve und
Xanten. Telefon: 02823/9302-0

- Individuelle Pflege & Beratung
 - Vertrauensvolle Pflege zu Hause
 - Hausbetreuungsservice
 - Qualität durch examinierte Pflegefachkräfte
 - Entlastungs- und Betreuungsangebot der Tagespflege
 - Förderung und Erhalt alltagspraktischer Fähigkeiten (Telefon: 02823/9302-0)
- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung und besonderen sozialen Schwierigkeiten (Telefon: 02831/13 26 3-11)
- Beratungsangebote in den Bereichen Sozialberatung, Suchtberatung(-vorbeugung), Ambulante Reha Sucht, Wohnungslosigkeit, Migration und Flucht, Mutter-Kind-Kuren, Quartiersarbeit, Gemeinwesendiakonie (Telefon: 02823/9302-0)
- Rechtliche Betreuungen/Betreuungsverein (Telefon: 02823/9302-0)



Wir gratulieren
zum Geburtstag!

OFFENE KIRCHE

Ab Ostern: Jeweils samstags zwischen 14 und 17 Uhr ist die Evangelische Kirche, Markt 6, geöffnet.

KINDER

Anmeldung bitte im Gemeindebüro. Alle Angebote für Kinder ab dem Grundschulalter bis elf Jahre. Alle Angebote mit Mittagssimbiss. Gemeindehaus, Markt 4

- | | |
|--------------------------|--|
| 01.04.2017 | 10 bis 14 Uhr: Kinderbibeltag
Gott hält zu mir |
| 06.05.2017 | 10 bis 14 Uhr: Kinderaktion |
| 28.10. bis
03.11.2017 | Kinderfreizeit
Anmeldung unter:
www.evangelischekirchegoch.de |

AUTOHAUS KÜPPERS

Ihr Citroën-Vertragspartner
in Goch seit 40 Jahren
und Select-Partner für alle Fabrikate



CITROËN

Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,
Reparaturen aller Fabrikate,
HU, AU, Klimageservice,
Glasschadenservice,
Unfallinstandsetzung,
Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch
Telefon 02823 3143

www.auto-kueppers.de · info@auto-kueppers.de

Bestattungshaus Koch

Tag
+
Nacht

Frauenstr. 18, 47574 Goch
☎ 02823 / 929 79 71

- **Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen**
Auch an Wochenenden und an Feiertagen
- **Trauerhallen-Dekorationen**
Individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- **Finanzierung möglich**
- **Erledigungen aller Formalitäten**
- **Überführungen im In- und Ausland**
Im eigenen modernen Bestattungswagen
- **24 Stunden-Dienst**
- **Bestattungsvorsorge**
Beratung und Vorsorgevertrag sind für Sie bei uns kostenlos.
- **Große Auswahl an Särgen und Urnen**



www.koch-bestattungshaus.de
Über 20 Jahre Berufserfahrung

ANDACHTEN

Ökumenische Minutenandachten, evangelische Kirche,
Markt 6, jeweils 10.30 Uhr:

Freitag, 3. März 2017
Dienstag, 7. März 2017
Freitag, 10. März 2017
Dienstag, 14. März 2017
Freitag, 17. März 2017
Dienstag, 21. März 2017
Freitag, 24. März 2017
Dienstag, 28. März 2017
Freitag, 31. März 2017
Dienstag, 4. April 2017
Freitag, 7. April 2017
Dienstag, 11. April 2017

KIRCHENMUSIK

Alle Proben: Gemeindehaus, Markt 4, außer in den Ferien

Gospelchor Donnerstags, 18.30 Uhr.
Kirchenchor Dienstags, 20 Uhr.
Bläserkreis Donnerstags, 20.15 Uhr.

KONZERTE

14.04.2017 15 Uhr Stille Stunde der Kirchenmusik,
Duo Concerto, Evangelische Kirche

30.04.2017 19 Uhr Österliche Orgelmusik,
KMD Enk, Evangelische Kirche

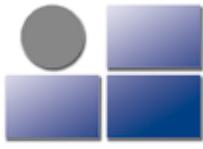
14.05.2017 19 Uhr Motetten mit dem Vokalensemble
Ex Uno, Evangelische Kirche

WELTGEBETSTAG

03.03.2017 um 15 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in
Goch.

7 WOCHEN OHNE

Fastengruppe während der Passionszeit, wöchentlich, mitt-
wochs, 20 Uhr, ab 01.03.2017, Kontakt: Pfarrerin Schaller.



BLÖMER
Ingenieurbüro
Hochbau + Tiefbau

B.Eng. Andreas M. Blömer
Bauingenieur
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen
Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer
Beratender Ingenieur BDB
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz
Energieberatung
Energieausweis nach EnEV
Energieeffizienz-Experte nach dena
SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden
der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960
Fax : +49. 28 23. 94 39 961
Mail: info@ib-bloemer.de
Web: www.ib-bloemer.de

BESTATTUNGEN

Flören

Triftstraße 181
47574 Goch

Tel: 0 2823-41 91 111

Überführungen - Erd -, Feuer- und
Seebestattungen

Tag und Nacht dienstbereit

Im Trauerfall helfen wir ihnen
mit einer pietätvollen, fachkundigen Beratung.
Durch Erledigung aller Formalitäten
schaffen wir den Platz für das Wesentliche,
der Trauer Raum und Zeit zu geben.
Für weitere Fragen stehen wir ihnen gerne in
einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

service@bestattungen-flören.de • http://www.bestattungen-flören.de

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Evangelische Kirche, Markt 6, 10.30 Uhr

- 05.03.2017 Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche, Pfarrer Arndt
- 12.03.2017 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gruppe II, Pfarrer Arndt
- 19.03.2017 Gottesdienst, Kinderkirche, Pfarrerin Schaller
- 26.03.2017 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Kinderkirche, Pfarrerin Schaller
- 02.04.2017 Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrer Arndt
- 09.04.2017 Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller
- 13.04.2017 Gründonnerstag
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller
- 14.04.2017 Karfreitag
08.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller
- 16.04.2017 Ostern
08.00 Uhr: Andacht auf dem Friedhof
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt
- 17.04.2017 Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche, Pfarrer Arndt
- 23.04.2017 Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 29.04.2017 14 Uhr: Erster Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche, Pfarrerin Schaller
- 30.04.2017 Zweiter Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche, Pfarrerin Schaller
- 06.05.2017 14 Uhr: Dritter Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche, Pfarrer Arndt
- 07.05.2017 Vierter Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche, Pfarrer Arndt
- 14.05.2017 Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche, Pfarrer Arndt
- 21.05.2017 Gottesdienst, Kinderkirche, Pfarrerin Schaller

25.05.2017 Christi Himmelfahrt
11 Uhr: Gottesdienst des Kirchenkreises in Moyland

28.05.2017 Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche, Pfarrer Mewes

Abendgottesdienste mit Taufen

Evangelische Kirche, Markt 6, 18 Uhr, die Gottesdienste finden nur statt, wenn Taufen angemeldet sind.

- 11.03.2017 Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 08.04.2017 Gottesdienst, Pfarrerin Schaller
- 13.05.2017 Gottesdienst, Pfarrer Arndt

Gottesdienste für Senioren

- 08.03.2017 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.45 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 12.04.2017 15.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kaffeetrinken
Seniorenzentrum Parkstraße
- 13.04.2017 14.00 Uhr: Hildegardishaus
15.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.00 Uhr: Haus am Heiligenweg
- 10.05.2017 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.45 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine immer unter:
www.evangelischesfamilienzentrum.de

- 04.03.2017 Teamtag „Qualitätsmanagement“
- 06.03.2017 19.30 Uhr: Umgang mit Fernsehen und Computer, Stephan Gnoß
- 13.03.2017 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte
- 15.03.2017 20 Uhr: Step, Maria Hillmann
- 03.04.2017 14.30 Uhr: Mit Kindern auf dem Weg durch die Bibel, Pfarrerin Schaller
- 09.04.2017 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte
- 26.04.2017 10.30 Uhr: Offene Sprechstunde, Stephan Gnoß, Familienberatung
- 26.04.2017 20 Uhr: Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter, Dr. Jochen Rübo
- 11.05.2017 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte

GRUPPEN

Pädagogische Spielgruppe

„Rasselbande“

Montags bis freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,
Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Eltern-Kind-Gruppe

Gruppe für Kinder mit Behinderungen
Treffen nach Absprache

Kontakt: Martina Beaupoil, Telefon (0 28 23) 8 62 62

Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

„Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Frauen treffen Frauen

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Susanne Elsenbruch, Telefon (0 28 23) 9 86 71

Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Gudrun Ulland, Telefon (0 28 23) 57 10

Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, Seniorenzentrum, Parkstraße 8

Kontakt: Marianne Walterfang, Telefon (0 28 23) 8 06 43

KuK – Komm und Koch

Internationale Gerichte mit internationaler Beteiligung

03.03.2017 18 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

07.04.2017 18 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Elke Niedenführ, niedenfuehr@t-online.de

Furniture & more

Vermittlung von Möbeln und mehr an Flüchtlinge in Goch,

Kontakt: furniture-and-more@t-online.de

Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

10.03.2017, 07.04.2017, 12.05.2017

Kontakt: Heinz van de Linde, Telefon (0 28 23) 57 00

SELBSTHILFE

Frauen nach Krebs

Treffen nach Absprache, Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Frau Gablik, Telefon (0 28 31) 9 76 79 95

Abnehmen

Donnerstags, 19 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: Michaela Spitz, Telefon (0 28 23) 8 89 50

Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Kontakt: (0 28 23) 84 19 oder (0 28 23) 8 65 93

Freitags, 19 Uhr (für polnisch Sprechende), Gemeindehaus

Kontakt: (01 70) 7 27 50 50

Freundeskreis Goch

Mittwochs, 19 Uhr, Seniorenzentrum, Parkstraße 8

Kontakt: Norbert Bergmann, Telefon (0 28 23) 8 00 29

KONFIRMATION

KU 2017: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15 bis 18 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Gruppe I 14.03.2017, 28.03.2017, 25.04.2017

Gruppe II 07.03.2017, 21.03.2017, 04.04.2017,
02.05.2017

KU 2017: Auswertung Praktika

Gemeindehaus, Markt 4

Gruppe I Freitag, 10. März 2017, 17 bis 18 Uhr

Gruppe II Freitag, 17. März 2017, 17 bis 18 Uhr

KU 2018: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15 bis 18 Uhr, Gemeindehaus, Markt 4

Gruppe I 16.05.2017, 30.05.2017

Gruppe II 23.05.2017



DienstleistungsPool
Niederrhein



Wir helfen in Ihrem Haushalt!

Glatzer Str. 9 · 47574 Goch-Nierswalde · Tel.: 0 28 23 / 9 57 17 · Fax: 0 28 23 / 419 33 78

www.dienstleistungspool-niederrhein.de

Sozialkaufhaus Palette

Hiltrud Gaerdtner
 Arnold-Janssen-Straße 8
 47574 Goch
 Telefon (0 28 23) 8 79 06 45
 Fax (02821) 897004
 Internet: www.palette-kleve.de
 Dienstag 10 - 18 Uhr
 Mittwoch 10 - 13 Uhr
 Donnerstag, Freitag 10 - 18 Uhr
 Samstag 10 - 14 Uhr

Gocher Tafel

Lebensmittel für Menschen am Rande
 des Existenzminimums

Arnold-Janssen-Straße 8
 Zugang über den Westring
 47574 Goch
 Telefon (0 28 23) 9 76 44 34
 Fax (0 28 23) 9 76 44 36
arche-goch@t-online.de
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag und Freitag
 10.30 bis 12 Uhr

Spendenkonto:
 Konto 12012012
 BLZ 32061384
 Volksbank an der Niers

Eine Einrichtung der
 Arche e.V.

Schirmherr: Willi Vaegs,
 Altbürgermeister der Stadt Goch

Mitglied im Bundesverband
 Deutsche Tafel e.V.

Telefonseelsorge	täglich von 0 bis 24 Uhr gebührenfrei, auch aus der Telefonzelle www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Freundeskreis Goch	Selbsthilfe gegen Sucht Norbert Bergmann Parkstraße 8 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 8 00 29
Senioren- tagesstätte	Markt 15 47574 Goch Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr Freitag 9.30 bis 12 Uhr	gemütliches Beisammensein
Mobbing Selbsthilfegruppe	Ulrike te Raai Markt 15 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 41 91 10
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68
Alkoholiker	Anonyme Alkoholiker Hilfe für Suchtkranke Gruppe Goch Evangelisches Gemeindehaus Markt 8 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 8 65 93 Telefon (0 28 23) 84 19
Wohnung	Fachberatungsstelle für Wohnungslose Caritasverband Kleve Briener Straße 25a 47533 Kleve	Telefon (0 28 23) 9 10 38

Kleiderkammer

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 06

Öffnungszeiten

Montag und Freitag 09.00 – 11.30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 14.30 – 16.30 Uhr
in den Schulferien geschlossen
Kleiderspenden-Annahme: jeden Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

Arche

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.30 – 12.00 Uhr

Weltladen für Geschenke und Lebensmittel

GO FAIR
AUS FAIREM HANDEL

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.30 – 12.30 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	09.30 – 12.30 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 12.30 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Freitag	09.30 – 12.30 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.30 – 13.00 Uhr	

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GOFAIR Am Steintor 4
Telefon (0 28 23) 4 19 72 67 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0
Telefax 02823 89018 - 80
info@wegscheider-bedachungen.de
www.wegscheider-bedachungen.de

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.
Vorsitzender:
Pfarrer Hartmut Pleines
Geschäftsführer:
Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20
Fax (0 28 23) 2 96 26
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Sozialstation

Leitung: Malcolm Lichtenberger
und Jörg Schlonsock
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 18 9 89 oder
Telefon (01 71) 4 14 94 49

Sozialberatung

Monika Köster
Stechbahn
47533 Kleve
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13
Fax (0 28 21) 2 44 92

Betreutes Wohnen

Dirk Boermann
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer
Theo Peters
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 93 02 23

Suchtberatung

Fachstelle für Suchtprophylaxe
Stephan Gnoß
Gelder Straße 39
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 70 79
Fax (0 28 31) 8 73 39

Presbyterium

Rahel Schaller (Vorsitzende)
Hellendornstraße 24
Telefon (0 28 23) 69 88

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)
Rittorpweg 70
Telefon (0 28 23) 69 70

Robert Arndt
Thomaspädje 22
Telefon (0 28 23) 82 18

Dirk Elsenbruch
Schulstraße 59
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Britta Gemke
Dr. Wieschhölter-Straße 24
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller
(Mitarbeiterpresbyterin)
Gertrudstraße 49
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim
(Kirchmeisterin)
An der Post 4
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske
(Baukirchmeister)
Hubert-Houben-Straße 12
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Bettina Prinz
Greversweg 8b
Telefon (0 28 23) 9 28 28 71

Astrid Ruhwedel
Westring 111
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Gabi Schreuder
Kirchhof 4
Telefon (0 28 23) 8 62 81

Uwe Weinert
Schulstraße 61
Telefon (0 28 23) 68 86

Steffi Weyers
Stadttrandsiedlung 3b
Telefon (0 28 23) 93 65 05

Internet www.evangelischekirchegoch.de

1. Pfarrbezirk (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie, dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

Pfarrerin Rahel Schaller
Hellendornstraße 24
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 69 88
rahel.schaller@ekir.de

2. Pfarrbezirk (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie, dazu die Ortsteile Asperden und Hülm)

Pfarrer Robert Arndt
Thomaspädje 22
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 82 18
oder (0 28 23) 91 90 64
robert.arndt@ekir.de

Pfarrer Albrecht Mewes
An het Hagelkruys 63
47608 Geldern
Telefon (01 60) 90 21 79 71
mewes@loose-online.de

Gemeindebüro Daniela Morio
Markt 8
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 74 58
Fax (0 28 23) 9 88 37
info@kirchengemeinde-goch.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Markt 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 15 77

Jugendleiterin Kerstin Poppinga
Telefon (0 28 23) 9 75 99 25

Küsterin Britta Dercks
47574 Goch
Telefon (01 71) 2 67 30 68

Kantorin Susanne Paulsen
Telefon (00 31) 2 63 70 33 93
kreiskantorat.kleve@ekir.de

Rasselbande Gemeindehaus, Markt 4
Telefon (0 28 23) 15 77

Evangelische Integrative Kindertagesstätte Niersstraße 1a
47574 Goch
Leitung: Esther Müller
Telefon (0 28 23) 21 91
kita@kirchengemeinde-goch.de

Evangelisches Seniorenzentrum Parkstraße 8
47574 Goch
Verwaltung: Jörg Schlonsok
Telefon (0 28 23) 93 02 16
schlonsok@diakonie-kkkleve.de
www.ev-seniorenzentrum-goch.de

Gemeindebrief Uwe Fischer
gemeindebrief@kirchengemeinde-goch.de

„Nähe“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sich ein Leben lang wohl fühlen können, wo man zu Hause ist – ein wertvolles Gut. Wir von der Volksbank an der Niers tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass die Lebensqualität in unserem Umfeld stimmt: durch unseren Einsatz für Ihre finanziellen Ziele, durch Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten, durch unsere aktive Teilnahme am regionalen Leben. Weil auch wir hier einfach gern zu Hause sind!

Volksbank
an der Niers 

DOMRÖSE
Meisterbetrieb GmbH
Heizung • Sanitär



- Kundendienst
- Beratung
- Planung
- Ausführung

47574 Goch · Tichelweg 3
Tel.: 0 28 23 - 36 80
Fax: 0 28 23 - 43 84
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



**BESTATTUNGEN
GROSSKOPF
VAN SOMMEREN**

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

**SOFORTHILFE IM TRAUERFALL
(0 28 23) 1 80 88**

www.bestattungen-grosskopf.de



Evangelische Kirche Goch, Markt 6

Konzert

Sonntag, 14.5.2017

19.00 Uhr

Motetten für Chor und Instrumente
von Schütz, Blow, Schein u.a.

Vokalensemble

Ex Uno

ein Instrumentalensemble

Leitung:

Kreiskantorin Susanne Paulsen

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang